

42jähriger Duathlet aus Freistadt sensationell!

CHRONIK
2. Juni 91

Pröll lag vor Weltelite, ehe ihn ein Reifendefekt stoppte

Die gesamte Duathlon-Weltspitze jagte in Zofingen/Schweiz den Freistädter Ernst Pröll! Der 42jährige lag bei diesem, als härtesten Duathlon der Welt bekannten Rennen, auf der 150 km langen Radstrecke vor sämtlichen Superstars in Führung, ehe ihn ein Reifendefekt stoppte und er zig Minuten verlor. Dennoch belegte er unter den 400 Startern noch Platz 35.

Sieben Kilometer laufen, 150 km radfahren und nochmals 30 km laufen! Kein anderer Duathlon ist länger, härter und brutaler als der in Zofingen. Bei keinem anderen sind jedes Jahr soviele Superstars auf einmal am Start und bei keinem anderen ist das Preisgeld von 35.000 Dollar so hoch. Auch diesmal war mit den mehrfachen „Iron-Man“-Triathlon-Sieger Scott Tinley und Scott Molina (beide USA), sowie dem Deutschen Dirk Aschmoneit – er hält die zweitbeste jemals gelaufene Iron-Man-Zeit – die gesamte Weltelite vertreten.

Doch nicht die Stars zogen die Blicke der tausenden Zuschauer auf sich, sondern der 42jährige Freistädter Ernst Pröll – er stahl allen die Show. Schon beim Laufen lag er ständig in der Spitzengruppe, beim Radfahren übernahm er dann sogar sensationell die Führung, die er solange inne hatte, bis er durch einen Reifendefekt gestoppt wurde und wertvolle Zeit verlor. Dennoch belegte der 42jährige unter 400 Startern aus 28 Nationen nach 7:13,04 Stunden mit einer dreiviertel Stunde Rückstand auf Sieger Molina Platz 35.

Georg Leblhuber